

Rock- und Pop-Geschichte zum Mitsingen



Der Rhythmus-Chor der Concordia Westhausen auf neuen Pfaden.

Mal etwas Neues ausprobieren, mal alles etwas anders machen. Mit diesen Gedanken gingen die Sängerinnen und Sänger des Rhythmuschors Westhausen an die Planung ihres diesjährigen Konzerts. Neu geworden ist der Veranstaltungsort. Das Konzert findet nicht wie sonst in der Turn- und Festhalle, sondern in der neuen Mensa der Propsteischule Westhausen statt.

Anders ist auch, dass kein Eintritt verlangt, sondern lediglich um Spenden gebeten wird.

Unter der Leitung von Ulrike Roth, die den Chor nun seit eineinhalb Jahren dirigiert, wollen die Sängerinnen und Sänger ihren Gästen einen kurzweiligen Abend bereiten. Entsprechend dem Titel des Benefizkonzerts "simply the best" sollen Songs aus verschiedenen Jahrzehnten der Rock- und Pop-Geschichte dazu beitragen. Bekannte Lieder, ob nun aus den 60er, 70er oder 80er Jahren, auch aus den 90ern oder aktueller, sollen begeistern. Da werden nicht nur die Füße mitwippen, da wird auch der eine der andere den Refrain mitsummen oder mitsingen. Der Rhythmuschor möchte die Freude an der Musik vermitteln.

Begleitet wird der Chor von Elena Kucher am Klavier und Simon Wagner am Schlagzeug.

Für das leibliche Wohl am Abend sorgt der Förderverein Propsteischule Westhausen, dem auch der Spendenerlös der Veranstaltung zugutekommen soll. Damit möchte sich der Chor dafür bedanken, dass er schon seit vielen Jahren den Musiksaal der Schule als Probenraum nutzen darf.

(Erschienen in der *Schwäbischen Post* am 9.4.2018)